

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Allgemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Erone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 419.

Bromberg, im März.

1902.

In Damenkreisen

herrscht jetzt das grösste Interesse,
was für das Frühjahr modern ist.

Tadelloser Schnitt und vorzüglicher Geschmack

ist bei meiner Confection angewandt.

Jackets. Sacco-Paletots.

Kostüme. Umhänge.

Blousen. Wasserdichte Mäntel.

Grösste Auswahl am Platze.

Bekannt billige feste Preise.

Abr. Friedlaender

Damen-Confections-Haus
18. Friedrichsplatz 18.

Unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer

sind eingetroffen.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.

Specialität der Firma: **Saison-Neuheiten.**

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch **streng fest**, und ist jeder Gegenstand mit dentlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

** Eigene sowie hervorragende **wirklich Pariser** und Berliner Modelle werden in den Schaufenstern **nicht** ausgestellt.

Neu aufgenommen:
Kinder-Confection für
Knaben u. Mädchen.

Neu aufgenommen:
Blousen, Joupous und
Morgenröcke.

Durch die Blume.

Geb: „Ich möchte wohl wissen, ob mich Ihr Vater als Schwiegervater haben möchte.“

Dame: „Aller Wahrscheinlichkeit nach. Papa ist stets anderer Ansicht als ich.“

Etwas unständlich.

Bureauvorsteher (zum Schreiber): „Da haben Sie in Ihrem Scriptum einen i-Punkt vergessen. Geändert darf in dem Document nichts werden. Jetzt haben Sie das Vergnügen, die ganze Geschichte nochmal abzuschreiben.“

Dem Fürsten Bacciochi, dem Cousin Napoleons III., wurde eines Tages ein prachtvoller Kakadu zum Geschenk gemacht. Es war ein herrlicher Vogel mit einem bläurothfarbenen Schimmer an Kopf und Brust und gelben Flügel- und Schwanzfedern. Dazu war der Vogel sehr gelehrt und sprach dem Fürsten, der sich viel mit ihm beschäftigte, ganze Sätze und Phrasen nach. Der Kammerdiener des Fürsten hieß Nikolas und da der Kakadu diesen Namen täglich hörte, ward er ihm natürlich bald sehr geläufig; ebenso schrie er aus vollem Halse, bei passender oder unpassender Gelegenheit: „Vive l'empereur!“ zum größten Ergötzen des Fürsten. Während des Krimkrieges besuchte der Kaiser eines Tages seinen Cousin und der Kakadu vielleicht erregt durch die vielen glänzenden Uniformen des Gefolges des Kaisers, das den Salon füllte, schrie und lärnte aus Leibeskräften. Vergeltens suchte der Fürst den Vogel zum Schweigen zu bringen und endlich gab er dem Kammerdiener Befehl, den Vogel hinauszubringen. Aber der Kaiser, der sich höchlich amüsierte, wehrte ihm und trat an den Käfig heran. Der Vogel sah eine Minute ganz still auf einer Stange, dann den Kopf auf die Seite biegend und den Kaiser mit seinen klugen Augen anblinzeln, schrie er aus voller Kehle: „Vive l'empereur — Nikolas!“ — Nikolas I. von Rußland war bekanntlich der Gegner Napoleons im Krimkrieg.

Süßlich.

Musiklehrer: „Ich bedauere wirklich, Fräulein, daß Sie sich so viel Mühe geben . . .“

Sie: „Aber durchaus nicht, Herr Professor . . .“

Musiklehrer: „Daß Sie sich so viel Mühe geben, Noten zu spielen, die gar nicht im Hefte stehen.“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.

Schliep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigsten
am Bahnhof.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-
Versand-Haus Deutschlands.

Keine Strohbläser! Keine Kerzen mehr!
Unabhängig von Wind und Wetter!
5000 Erleuchtungen!
— „Immer fertig!“ —
Die Einfachheit selbst!
Elektrische Lampe No. 31 für
die Tasche 16x3 cm, Gewicht
nur 180 Gramm; No. 1
heller leuchtend für alle
Zwecke 23x4 cm. Ohne
Drähte, ohne Chemi-
kalien, ohne jede
Feuersgefahr. „Immer fertig!“
ein helles
elektr.
Licht.



Unabwendbar nöthig für:
Hausgebrauch,
um aus dunklen Zim-
mern, Boden, Keller Gegen-
stände zu holen.
Offiziere, am Nachts
Karten, Wegweiser zu lesen.
Meldungen bei Regen zu schreiben.
Fabriken, wo ein offenes Licht
ausgeschlossen.

Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne
Explosionsgefahr zum Ableuchten verwendet werden.

Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen.
Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches
Auswechseln der Trockenbatterie.
Preis „Immer fertig!“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50.
Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1.
Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.
Aeusserung über den „Immer fertig!“
Ich behre mich, Ihnen mitzuthellen, dass wir die „Immer fertig!“ mit
besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachritten verwendet, bei denen
es sich um Aufladen unscheinbarer oder versteckter Oerlichkeiten handelte.
Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher ab-
gelesen werden.
München, 9. März 1901. I. Schweres Reiter-Regiment.

Große Königsberger Geldlotterie

zur Freilegung des königl.
Schlosses u. des Schlossreiches.
Ziehung
am 17. u. 18. April 1902.
Hauptgewinne:
50 000 M., 20 000 M.,
10 000 M., 5 000 M. etc.
Nur Bargeld ohne Abzug.
Im ganzen 6241 Gewinne mit
200 000 M.
Loose à 3 Mark,
mit Gewinnliste u. Porto 3,30 M.

Beliebte Königsberger Pferdelotterie.

Hauptgewinne:
9 bespannte Equipagen,
darunter 1 vierpännige,
ferner 44 edle Ostpr. Pferde.
Loose à 1 M.,
11 Stück für 10 M.,
Gewinnliste und Porto 30 Pfg.,
empfiehlt und verbietet
auch gegen Nachnahme
L. Jarchow, Wilhelmstr. 20
Geldäftsstelle dieser Artung.

Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,

Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern
und Anfertigung von Brillen und Klemmern
unter Verwendung der besten, lichtdurch-
lässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager
aller optischen Instrumente und Artikel zur
Krankenpflege.



Thee
Souchong * Melange * Congo * Grus
per Pfd. 1,80 bis 6,00 Mk.
direkt aus Moskau
Karawanen-Thee per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1,20, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk.

A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595
Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renovirt. * * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant**,
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Dr. Brehmer's weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,
langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte
gratis durch
die Verwaltung.



Auf bequemste und billigste Art kann
der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache
erhöht werden und zwar durch Zusatz von

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

Das Plasmon ist leicht löslich und voll-
kommen geschmack- und geruchfrei, es
beeinträchtigt daher den Geschmack der
Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon
besitzt die leichteste Verdaulichkeit und
höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher
für die Kranken- und Reconvalescenten-
Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

Stets mit goldenen Medaillen
in Verbindung mit Ehrenpreisen
SEELIG-THEE

RUDOLPH SEELIG & CO
PRESDEN A.

Blafate
zum Anheften in den Afoset-
Anlagen
(Vorschriften zur Beachtung.)
Grauändersche Buchdruckerei
Otto Granwald.

**Nickel-
Remontoir-
Cafshenhr,**
gutes 30 tündig. Werk,
Einzelblätter, garan-
tirt gut abgezogen
(reparirt) und genau
regulirt, daher dieser
vorzügliche Zeitweiser
sehr theuren Preises unter den vor-
besten Namen angeht.
**Nickel Anker-
Remontoir-
Cafshenhr,**
gut gehend, nur 2,75 M., dieselbe vergolbet
(Goldine) 2,80 M., dieselben Zeitweiser-
uhren mit nachts leuchtendem Ziffer-
blatt, Nickel 3,25 M., Goldine 3,30 M.,
dieser passende Zeitweiser, Nickel oder ver-
goldet (Goldine) 3 M., 0,50 und noch
billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme
oder Voreinbarung des Betrages. **Illustr.**
Preisliste aller Art Uhren u. Ketten
gratis u. franco.
Uhren und
Ketten engros,
Berlin C 19, Grünstraße 6.
Wirklich billige und anerkannt
reelle Bezugsquelle für
**Wiederverkäufer und
Uhrmacher**
in Uhren, Ketten, Feinmechanik und
Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz un-
schädlich, unfehlbar wirkend Mittel da-
gegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie
hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8,
erfundene, gesetzl. geschützte „Grinin“.
Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf-
u. Barthaare eine schöne, echte, nicht
schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden
Eisenbahnzüge, gültig vom 1. October 1901 ab bis auf Weiteres
zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.00 vorm. — 1.28 nachm. — 4.00 nachm. —
7.55 abends. — 10.20 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Rasowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. —
10.21 abends. — 11.52 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. —
3.13 nachm. — 6.57 abends. — 9.25 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. —
8.55 abends. — 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Fordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.25 abends. — 7.21 abends. — 10.32 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinaschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.20 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10
nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

**Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46
vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.**

**Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl
(Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30
nachm. — 10.25 abends.**

Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. —
3.23 nachm. — 7.21 abends. — 10.44 abends.

**Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. —
12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.23 abends. — 11.39 nachts.**

**Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. —
11.15 abends. — 1.24 nachts.**

Richtung nach Rasowitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bzw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. —
8.05 abends. — 9.00 abends.

**Ankunft in Rasowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. —
5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.**

**Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. —
10.49 abends. — 10.56 abends.**

**Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40
abends. — 12.07 nachts.**

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.25 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bzw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10
nachm. — 8.28 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

**Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. —
5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.11 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).**

**Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. —
8.05 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).**

**Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends.
Durchgangszug. — 11.42 nachts.**

Richtung nach Rinaschewo, Schubin bzw. Znin.
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinaschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.51 abends.
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.45	4.06	6.00
Rasowitz	5.29	9.30	1.54	4.15	6.09
Schönsee	5.38	9.39	2.03	4.24	6.18
Fordon	5.47	9.48	2.12	4.33	6.27
Dirschau	5.56	9.57	2.21	4.42	6.36
Danzig	6.05	10.06	2.30	4.51	6.45
Damerau	6.14	10.15	2.39	5.00	6.54
Unistlaw	6.23	10.24	2.48	5.09	7.03
Rasowitz	6.32	10.33	2.57	5.18	7.12
Culmsee	6.41	10.42	3.06	5.27	7.21
Mitrowitz	6.50	10.51	3.15	5.36	7.30
Nichau	6.59	11.00	3.24	5.45	7.39
Schönsee	7.08	11.09	3.33	5.54	7.48

Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	5.42	10.48	4.52	—	7.55
Nichau	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Mitrowitz	6.28	11.09	5.10	—	8.21
Culmsee	6.40	11.17	5.20	—	8.35
Damerau	7.08	11.29	5.28	—	8.49
Unistlaw	7.19	11.41	5.39	—	9.00
Damerau	7.29	11.53	5.49	—	9.11
Dirschau	7.40	12.04	5.59	—	9.22
Danzig	7.51	12.17	6.10	—	9.33
Fordon	8.02	12.28	6.20	—	9.44
Schönsee	8.07	12.35	6.30	—	9.55
Nichau	8.11	12.40	6.37	—	10.01
Bromberg	8.21	12.51	6.47	—	10.12

Dieser Zug hält an Sonn- und Feiertagen in Rasowitz um 4.21.
Die Züge von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Der berühmte Voerhave
(geb. 1668, gest. 1738), Professor der Medizin und Chemie zu Leiden, war trotz seines großen Einkommens, das ihm seine umfangreiche Praxis einbrachte, sehr geizig. Eines Tages überraschte ihn ein Freund, wie er im Begriff war, eine Fliege zu fangen, die er dann mit den Worten: „Ich will sehen, ob mir der Schurke, mein Diener, den Zucker stiehlt,“ in die Zuckerdose sperrte. — Seine Vorzimmer waren beständig mit Fremden angefüllt, die in der Reihe vorgelassen wurden, wie sie gekommen waren; oft mußten sie drei bis vier Stunden warten, wie dieses selbst dem Kaiser von Rußland, Peter dem Großen, widerfuhr. Voerhave ließ sich für seine Behandlung theuer bezahlen, jedoch schonte er die Armen. Seine Liebe zum Gelde machte ihn auch noch für eine gute Einnahme nach seinem Tode vorförlisch. Man fand in seiner hinterlassenen Bibliothek einen großen Folianten, den man für eine Sammlung noch ungedruckter Schriften von ihm hielt, und in dem man die tiefsten Geheimnisse der Arzneikunst zu finden glaubte. Der Foliant wurde für 10 000 Gulden versteigert; aber der glückliche Käufer fand bei Öffnung des Buches nur auf der ersten Seite die Worte: „Halte den Kopf kalt, den Leib offen, die Füße warm; so kunnst Du der Aerzte spotten!“ Uebrigens war er grob und selbstgefällig. Er war mehr einem Bauer als einem reichen Gelehrten ähnlich, und mit großer Selbstgefälligkeit soll er oft im Kolleg gefagt haben: „Wer hat über diese oder jene Sache geschrieben? Niemand! Man schlage also Hermann Voerhave, da und da, nach.“

Afrikanisches.

Fraulein: „... Sie waren also in Afrika, Herr von Büchsel? Sind Sie da auch auf die Elephantenjagd gegangen?“

Herr von Büchsel: „Ach nein! Wenn man so ein Thier schießt, hat man immer gleich die ganze Jagdtasche voll!“

Ein werthvolles historisches Bouquet.

Napoleon I. fand bisweilen Vergnügen daran, eine Heirath zu vermitteln; auch verstand er in zarter Weise Geschenke zu machen. General Rapp, dem der Kaiser stets sehr genogen, war am Vorabend seiner Vermählung diensthabender Adjutant bei demselben. Als Napoleon sich zur Ruhe setzen wollte und Rapp die letzten Befehle erteilt hatte, sagte er freundlich: „Nun, hoffe ich, werden Sie daran denken, daß morgen Ihre Hochzeit ist!“ Allerdings, Majestät! Ich entbinde Sie auf zwei Tage Ihres Dienstes, ein Jeder muß seine Angelegenheiten ordnen, dann aber treten Sie bei mir wieder an. Später stellen Sie mir auch Ihre Frau vor. Für morgen überreichen Sie ihr in meinem Namen dies Bouquet. Sagen Sie ihr, es käme von ihrem besten Freund! Ich habe mit Absicht keine natürlichen Blumen gewählt, die künstlichen halten sich besser. Gute Nacht!“ Am anderen Morgen prüfte Rapp die wunderbaren Blumen. Seine Braut besaß freute sie von der Hülle und gewährte mit Erstaunen, daß der Strauß von einer langen Schnur großer, echter Perlen zusammen gehalten wurde, die abwechselnd von großen Diamanten durchbrochen waren.

Botschaft.

Wirth: „Was glauben Sie? Meine Weine sind chemisch untersucht, da finden Sie keine Bazillen drin!“
Stammgast: „Das kann ich den Ehrenten durchaus nicht verdenken!“

Herrn- u. Knaben-Confection

nur neue moderne Façons von tadellosem Stoff u. besten Stoffen zu bekannt sehr billigen Preisen,

Maß-Sachen

unter Garantie guten Sitzes u. sauberster Ausführung empfiehlt

Simon Schendel,

Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7. Bromberg. Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7.

Gefundes, diesjähriges

Press-Stroh

Nichtstroh (Stegeldrusch) von Roggenstroh, kurz geschnitten, gesund und gefiebt, liefert durch große und günstige Abkäufer zu billigen Preisen nach allen Bahnhaltungen
Emil Fabian, Bromberg,
 Souragegeschäft. Teleph. 103.



Gegründet 1858.



E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Krattbetrieb
 Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
 Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
 Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.



„Elysium“
 patentmässig geschütztes
 ein neuer und recht praktischer, elegant Vogelkäfig für Wasser- und Badeeinrichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, 22 cm tief, 40 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, grau mit Gold; 5x und fertig eingerichtet Mk 11.—
Gustav Voss, Holfierant,
 Vogelkäfig- & Aquarienfabrik.
 Köln a. Rh.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
 (A. Fromm) Bromberg
 ist erschienen:

Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
 Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Bäderinnung Bromberg.

Den Herren Bädermeistern und Bädereibesitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die
Bädereigenenherberge nebst Arbeitsnachweis
 vom 1. Januar 1902 ab nach dem Lokale des Gastwirths Herrn **Hammer, Neuer Markt Nr. 7,** verlegt haben. Wir erlauben die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäder haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand
 der Bäderinnung Bromberg.
H. Lenkeit. H. Markmann.

Drohtentart.

Bei Tage.

Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 M.
 Nach außerhalb dieses Bezirks gelegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.

Bei Nacht.

Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.
 Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M.

Seifahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Seber Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmännertarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf. bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Seifahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Hermann Sawade
Färberei
und chemische Wasch-Anstalt
Gardinen-Appretur-Anstalt
 Gegründet 1888.
Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln.
 Anerkannt vorzügl. Leistungen bei billigsten Preisen.
 Telegr.-Adr.: **Sawade, Züllichau.**
 Fernsprecher No. 17.

Buchbinderei.
Neu! Neu!
Werkenschützer!!!
 mit aus einem Stück gepressten Metall;
 sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.
Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.
 Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
 Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
 Bromberg.

Naether's Volks-Kinderstuhl!



Zu benutzen als hoher Stuhl u. Fahrstuhl m. gross. Tisch, Spielkugeln u. humorist. Silhouetten. Abnehmbar Polster, unzerbrechlich. Closetstuhl. Absolut Sicherh. Bidet nur Naether's selbstthät. Patent-Verchluss. Der billigste Kinderstuhl dieser Art.

- Kinderstühle
- Kindertische
- Kinderbänke
- Kinderpulte
- Kasten- u. Sandwagen
- Turnergeräte
- Sportwagen

Bade zu Hause!



Prospekte kostenfrei. Preis

- Kinderbadewannen
- Kinderbettstellen
- Wellenbadschaukeln
- Schwammbadewannen
- Fusswannen
- Bidets



- Soxhlet-Apparate
- Triumph-Stühle
- Gardinenspanner
- Trittleitern
- Treppenstühle

A. Hensel, Bromberg
 Haltestelle der Strassenbahn Hôtel Adler.

Bromberg.
„Victoria-Hôtel“
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
 Inh.: **G. Salewski.**
 Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
 Telephone No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Wer bauen will
 Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
 dauernd dicht haben und
viel Geld sparen
 will, verlange Cataloge nebst
 Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpix-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
 Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brabe u. zurück.				Kos. lig. Bundes-Maximilianowo und zurück.			
8:10	2:30	8:20	Ab Bromberg	An	7:00	12:30	6:30
8:30	2:50	8:40	„Dolanitz	„	6:41	12:11	6:11
8:39	2:59	8:49	„Wühlthal	„	6:32	12:02	6:02
8:54	3:14	9:04	„Marthaschau	„	6:18	11:46	5:48
8:57	3:17	9:07	„Marthaschau	„	6:19	11:49	5:43
9:06	3:26	9:16	„Wielno	„	6:05	11:35	5:35
9:15	3:35	9:25	„Gosieradz	„	5:56	11:26	5:26
9:21	3:41	9:31	„Wolke-Grube	„	5:50	11:20	5:20
9:26	3:46	9:36	„Stopla	„	5:41	11:14	5:14
9:30	3:50	9:40	„Dolko	„	5:41	11:14	5:14
9:40	4:00	9:50	Ab Grone a. Br.	Ab	5:30	11:00	5:00

Grone-Katel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.			
5:50	Ab Grone a. Br.	An	7:00	10:48	7:30	Ab Bromberg	An
6:01	„Dolko	„	6:50	11:09	7:51	„Dolanitz	„
6:04	„Stopla	„	6:47	11:21	8:03	„Wühlthal	„
6:11	„Wolke-Grube	„	6:40	11:40	8:22	„Marthaschau	Ab
6:20	„Gosieradz	„	6:33	11:45	8:27	„Marthaschau	An
6:34	„Wühlthal	„	6:18	11:59	8:41	„Wielno	„
6:40	„Wielno	„	6:15	12:07	8:47	„Woznowo	„
6:51	„Witoldowo I	„	6:01	12:19	8:59	„Wielmiesort	„
7:03	„Witoldowo II	„	5:50	12:30	9:10	„An Rasptowo	Ab
7:15	„Hohenfelde	„	5:36	12:38	9:18	„An Rasptowo	An
7:25	„An Rasptowo	„	5:25	12:49	9:29	„Trzementow	„
7:31	„Ab Rasptowo	„	5:18	1:15	9:49	„Slupowo	„
7:38	„Concerzewo	„	5:12	1:24	9:57	„Hohenfelde	„
7:46	„Terzin	„	5:04	1:28	10:02	„An Wadzowig	Ab
7:54	„Michalin	„	4:56	1:30	—	„Ab Wadzowig	An
8:04	„Gumnowitz	„	4:44	1:35	—	„Fünfeichen	„
8:15	„Sucharz	„	4:34	1:40	—	„Faltenthal	„
8:25	„Karnowke	„	4:25	1:43	—	„An Lindenwald	Ab
8:36	„Wertheim	„	4:15	1:57	—	„Ab Lindenwald	An
8:44	„Trzementowica	„	4:08	2:09	—	„Faltenthal	„
8:58	„An Katel	„	3:52	2:14	—	„Fünfeichen	„
				2:18	—	„An Wadzowig	Ab
				2:28	10:03	„Ab Wadzowig	An
				2:37	10:13	„Hohenfelde	„
				2:45	10:21	„An Wierzchnin	Ab

Stadtbahn Briesen Westpr.
 verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

3 u g							3 u g													
1	3	5	7	9	11	15	17	Stationen	2	4	6	8	10	12	14	16	18			
337	707	756	1001	1123	247	494	757	902	ab	Stadtbf.	an	420	747	830	1042	1203	328	445	635	945
347	717	806	1011	1132	257	414	807	912	an	Hauptbf.	ab	410	737	820	1032	1193	318	435	625	935

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zellen sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

Zimmer noch bleiben die Mahnrufe an Lungenkranke, sich rechtzeitig der Anstaltsbehandlung zu unterziehen, ungehört in allen Kreisen, die nicht einen Anspruch auf Heilung ihrer Krankheit an die Invaliditäts- und Alters-Versicherung haben. Alle Kassenärzte dürfen nur solche Kranken in die Anstalten senden, welche mit Sicherheit Erfolg haben, was ja bei beginnender LungenSchwindsucht der Fall ist, aber nicht mehr in späteren Stadien. Es ist für den Arzt eine schwierige Aufgabe zu erkennen, ob man es mit vorübergehendem Katarth zu thun hat, oder ob irgend ein versteckter Infektions-Heerd vorhanden ist. Daraus folgt notwendig, daß sehr leicht die rechte Zeit zur Heilung veräussert wird. Es ist heute in der ganzen Arztwelt bekannt, daß eine Heilung der LungenSchwindsucht nur möglich ist auf Grund der therapeutischen Maßnahmen, welche durch Dr. Brehmer eingeführt sind. Alle Aerzte des In- und Auslandes erkennen an, daß Dr. Brehmer sich unsterbliche Verdienste um die Menschheit erworben, wenn er den Weg zeigte, der zur Heilung der Schwindsucht führt und so beschloß man auf den Kongressen zu Wien und Berlin, dem verdienstvollen Manne ein sichtbares Denkmal in Stein und Erz zu setzen. Dr. Bremers Autorität ist heute vollkommen anerkannt, warum befolgt man seine Mahnungen so wenig? Man will sich nicht als Schwindsuchtkandidat ansehen lassen, man fühlt sich gesund und glaubt nicht an den Feind, der heimlich sein Zerstörungswerk begonnen hat. Dr. Brehmer hat immer und immer wieder seinen Mahnruf dahin ergehen lassen, daß zu jeder Jahreszeit, ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter, sofort die Heilanstalt angesucht werden muß, selbst wenn nur der Verdacht oder die Disposition zur LungenSchwindsucht vorliegt.

Ein Bauernknecht
 wurde einst von seinem Gutsherrn mit in die Hauptstadt genommen. Da der Gelmann in der Stadt eingeladen war und daselbst über Nacht blieb, so dachte er seinem Diener eine besondere Freude zu machen, wenn er ihm, der noch nie im Schauspielhause war, ein Billet zum Theater schenkte. Er besorgte dies, und Jochen zog sehr glücklich ab, kam aber schon nach einer halben Stunde wieder in das Quartier des Barons, der sich für seine Gesellschaft rühtete. „Nun, Jochen,“ fragte der gnädige Herr höchst verwundert, „hat Dir's im Theater nicht gefallen, daß Du so früh zurückkehrst?“ — „Nä, gnädiger Herr, das hewer ich nich' uithöllen können!“ bekannte Jochen. „Was wurde denn vorgeführt,“ fragte der Baron; „erzähle Jochen!“ — „Tanirst war das ganz hübsch,“ berichtete der biedere Landmann; „do hing so'n schönen Vorhang mit Silber's bemalt, un's war plätschlich antaufehn. Bis uf einmal, da geht der Vorhang weg, un' steht da'n Zimmer mit en poor fremde Lüt drin. Die fangen denn an to snacken; un' so snacken se 'ne ganze Wil' mit emanner. Wie ich so'n biischen tohört hebb, denk' ich: Wat geht di dat egentlich an, was fremde Lüt tosamman snacken? — un' weil mi dat oof langweilig würd, mach ich mi factchen fort. Ja bedank' mid jör's Theater, Herr Baron, aber wat fremde Lüt snacken, dat is nig's för mich!“

Gut veranlagt.
 „Unser Freund Feig hat sich jetzt der Schauspielkunst gewidmet!“
 „So? Das ist recht von ihm. Er wird jedenfalls ein großer Tragöde!“
 „Meinen Sie das im Ernst?“
 „Nun natürlich. Er hat ja stets im Leben eine traurige Rolle gespielt!“

Für Einsegnungskleider:

Schwarz und weiss Crêpe	Meter 0,90 bis 3,00 Mk.	Schwarz und weiss Woll-Satin	Meter 1,50 bis 5,00 Mk.
Schwarz und weiss Croisé	„ 0,90 „ 3,00 „	Schwarz und weiss Mohair	„ 1,00 „ 6,00 „
Schwarz und weiss Cheviot	„ 0,90 „ 3,60 „	Schwarz und weiss Tuch	„ 2,75 „ 6,75 „
Schwarz und weiss Diagonal	„ 1,20 „ 4,50 „	Schwarz und weiss Alpaca	„ 1,20 „ 6,00 „

Ich führe nur reelle und solide Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Proben-Versand franco. **Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

Moderne Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig

für Roben und Blusen, in hervorragend schöner Auswahl.

Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Unser grosser diesjähriger

Inventur = Räumungs-Ausverkauf

Montag, 10. Februar, und folgende Tage

Zu ganz besonderen Ausnahmepreisen

Braut-Ausstattungen

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Wäsche, Gedecke und Bettzeuge

Wohnungs-Einrichtungen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Steppdecken, Läuferstoffe u. s. w.

Zur Confirmation

schwarze und weisse Kleiderstoffe in jeder Webart enorm billig

Einsegnungs-Anzüge

in dauerhaften erprobten Qualitäten, Satin, Diagonal-Cheviot, Kammgarn, von 10,50, 12, 15, 22 Mark.

Natürlich.

Papa (ins Kinderzimmer tretend): „Was seh' ich, Max, Du rauchst ja.“
Max: „Ja, wir spielen Eisenbahn, und ich bin die Lokomotive.“

Lehrfah.

„Kriegt eine Ballettuse von einem Dufel Brillanten geschenkt, so sind entweder die Steine unecht oder der Dufel.“

Verfälschte Drohung.

Schwiegermutter: „Wenn Du jetzt nicht gehst, dann gehe ich nimmer mit Euch aus.“

Schwiegersohn: „Hurrah, Kellner, noch zwei Maß.“

Philosophie eines Hungerigen.

„Was hab' ich davon, daß mit dem Essen immer der Appetit kommt, — wenn lieber mit dem Appetit immer das Essen käme.“

Die trauernde Wittve.

„Sie waren also nur vier Wochen mit Ihrem seligen Mann verheiratet?“
„Ach ja, und darum muß man nun ein ganzes Jahr trauern!“

Manchmal nicht.

„Papa, wir sollen einen Aufsatz über den Werth unserer Genussmittel machen. Sind Wein und Tabak eigentlich auch Genussmittel?“

„Ja, — d. h. es kommt auf die Sorten an.“

Im Doktor-Examen.

Professor: „Was ist das erste, was man bei einem Patienten herausfinden muß?“

Kandidat: „Ob er genug Geld hat, um die Rechnung zu bezahlen.“

Stadt-Theater

in Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, den 9. März 1902:

Nachm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

(zu kleinen Preisen)

Lumpaci-Bagabundus.

Abends 7 Uhr:

Die Crestie des Mischlos.

Uebersetzt von Wilamowicz-Wöllendorf.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Saßspiel

von Rudolf Christians

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin

Montag, den 10. März 1902:

Kean, oder Genie und Leidenschaft.

Dienstag, den 11. März 1902:

Die Journalisten.

Mittwoch, den 12. März 1902:

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Donnerstag, den 13. März 1902:

Standhafte Liebe

(von Heinrich Krüger)

Die Schulreiterin.

Freitag, den 14. März 1902:

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Akten von R. Jerome.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum

augenscheinlich

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.

Confirmation-Anzüge in unbegrenzter Auswahl.



Gewinne baar ohne Mühe.

Gustav Alicht, Bromberg.

5. Neue Pfarrstrasse 5.

Special-Haus

für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

— Streng feste billige Preise. —

Confirmation-Anzüge.

4. Königsberger Geld-Lotterie-Loose.

Ziehung 17. und 18. April 1902

= mit nur baaren Geldgewinnen. =

Hauptgewinne:

50000 Mk., 20000 Mk., 10000 Mk. u. s. w.

1/2 Originalloose inclusive Porto und amtliche Gewinnliste à 3,30 Mark, 1/4 für 30 Mark, versendet gegen vorherige Baar-Einlösung des Betrages, so lange Vorrath reicht.

Carl Hahn,

Lotterie-Einnahme in Neustrelitz, Seestraße 14

(gegründet 1888)

Gewinne baar ohne Mühe.

Jaquette-Anzüge
Rock-Anzüge
Gehrock-Anzüge
Frack-Anzüge
Smoking-Anzüge
Radfahr- und Sport-Anzüge
Livree-Anzüge
Livree-Mäntel
Paletots
Havelocks
Staubmäntel
Gummimäntel
Schlafrocke
Stoff-Westen
Piqué-Westen
Seidene Westen
Frack-Westen
Kutscher-Westen
Bureau-Joppen
Lustre-Joppen
Jagd-Joppen
Drell-Joppen
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Wasch-Anzüge
Wasch-Blousen
Wasch-Hosen
Hosen
Arbeiter-Garderoben